

Hochbeete



The Power of Sustainability



So einfach: füllen, bepflanzen, hegen und pflegen

Welche Vorteile bietet mir das Hochbeet im Vergleich zu einem Flachbeet?

- Ein Hochbeet passt praktisch auf jeden Balkon und jede Terrasse.
- Die Arbeit am Beet erfolgt in Hüfthöhe. Das schont Ihren Rücken.
- Die bessere Erwärmung im Beet beschleunigt das Pflanzenwachstum. Das Gemüse kann länger geerntet werden.
- Bei der richtigen Erdmischung braucht es kein Düngemittel.

Wie wachsen meine Pflanzen am besten?

- Platzieren Sie das Hochbeet an einem Ort, wo Sie es gut bearbeiten können.
- Optimale Nutzung von Tageslicht: Richten Sie das Hochbeet wenn immer möglich in Nord-Süd-Richtung aus. Dabei zeigen die kurzen Seiten nach Westen und Osten.
- Unterlage Garten: Zum Schutz vor Schädlingen empfiehlt sich ein Drahtgitter.
- Unterlage Balkon mit Holzboden: Gegen Wasserflecken schützt eine Plastikfolie.
- Ein Wasseranschluss in der Nähe ist von Vorteil.
- Hochbeete brauchen übrigens mehr Wasser als Flachbeete.

Wann ist der beste Zeitpunkt, mein Hochbeet auf Vordermann zu bringen?

Der Zeitpunkt des Aufbaus samt Befüllung ist idealerweise im Frühling oder im Herbst.

So füllen Sie das Hochbeet

Das Hochbeet wird mit drei Schichten befüllt. Jede Schicht macht rund einen Drittel des Gesamtinhalts aus und erfüllt eine bestimmte Aufgabe.

1. Schicht: Holzschnitzel

Die Holzschnitzel sorgen in der untersten Schicht für einen problemlosen Wasserabfluss und eine optimale Luftzirkulation.

2. Schicht: Naturdünger

Die mittlere Schicht besteht aus Naturdünger und sorgt für höhere Temperaturen im Beet. Das bewirkt ein verbessertes Wachstum der Pflanzen.

3. Schicht: Universalerde

In der obersten Schicht aus Universalerde pflanzen Sie später das Gemüse an. Sie stellt die Nährstoffe bereit, welche die Pflanzen für ihr Wachstum benötigen.



Der Bepflanzung sind keine Grenzen gesetzt

Im Hochbeet können Sie alles pflanzen: Blumen, Früchte, Gemüse oder Kräuter – als Aussaat oder Setzlinge.

Die einzelnen Gemüsesorten entziehen dem Boden unterschiedlich viele Nährstoffe. Gemüse wird in die Gruppen Stark-, Mittel- und Schwachzehrer unterteilt. Ausgehend von diesen Gruppen lohnt es sich, beim Gemüseanbau folgende drei Punkte zu beachten:

1. Bepflanzungsreihenfolge

Aufgrund der besonderen Nährstoffzusammensetzung in den Erdmischungen sollten im ersten Jahr der Bepflanzung nur Gemüsesorten mit hohem Nährstoffbedarf (Starkzehrer) gepflanzt werden.

2. Fruchtfolge

Achten Sie auch auf die Fruchtfolge. Damit der Boden nicht einseitig ausgelaugt wird, sollte die gleiche Stelle im Hochbeet nicht zweimal hintereinander mit einer Sorte der gleichen Zehrergruppe bepflanzt werden.

3. Mischkultur

Achten Sie auf eine ausgewogene Mischkultur. Sie sollten verschiedene Gemüsesorten gleichzeitig pflanzen. Besonders Kräuter fühlen sich zwischen dem Gemüse wohl.

So pflegen Sie das Hochbeet

- Bewässern Sie das Hochbeet regelmässig.
- Füllen Sie die oberste Schicht des Hochbeets (Universalerde) im Frühjahr nach.
- Erneuern Sie alle fünf bis sieben Jahre den gesamten Inhalt des Hochbeets. Der Nährstoffgehalt des Bodens ist dann erschöpft.

Nachhaltige Füllinhalte aus der Region

Die benötigten Produkte können Sie einfach und günstig bei unseren verschiedenen Vergärungsanlagen und Kompostierplätzen beziehen. Wo sich unsere Standorte befinden, sehen Sie unter axpo.com/biomasse-standorte.

Produkt	Inhalt
Holzschnitzel	70 l
Naturdünger	50 l
Universalerde	30 l



Detailliertere Informationen zu den Füllprodukten für das Hochbeet

Zehrergruppen bei Gemüse und Blumen

	Starkzehrer	Mittelzehrer	Schwachzehrer
Gemüse	Aubergine, Gurken, Tomaten, Zucchini, Blumenkohl, Broccoli, Peperoni, Stangensellerie, Kürbis, Lauch, Rettich, Rot- / Weisskabis, Rosenkohl	Radieschen, Kopfsalat, Petersilie, Fenchel, Kohlrabi, Karotten	Bohnen, Erbsen, Zwiebeln
Blumen	Surfinia, Viola, Rudbeckia	Impatiens, Myosotis, Aster	Fuchsia, Bellis, Hosta



Axpo Biomasse AG
Parkstrasse 23, 5401 Baden
T +41 56 200 31 11
axpo.com/biomasse